

Bezirksamt Hamburg-Mitte
 Fachamt Sozialraummanagement
 Stadtteilkulturreferat
 Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg

Datum: Eingang: 05.12.2018
 Antrags-Nummer: K 13/19
(Wird von M/SR ausgefüllt)

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

Antragsteller:

Bunte Kuh e.V.

Projekt / Zuwendungszweck:

Bauen mit Lehm Wilhelmsburg 2019

Höhe der beantragten Zuwendung:

5000.- €

Zuwendungszeitraum:

5.3.2019 – 1.12.2019

I.		BETRAG
Einnahmen		
Beantragte Zuwendung		5.000,00
Eintrittsgelder		0
Spenden		98.500,00
Eigenmittel		5.500,00
s. Anlage		
Summe Einnahmen		109.000,00
II.		
Ausgaben		
s. Anlage		
Summe Ausgaben		109.000,00

Zweckbeschreibung

1. Beschreiben Sie konkret das geplante Projekt – bitte fügen Sie dem Antrag eine ausführliche Projektbeschreibung bei:
s. Anlage
2. Bitte nennen Sie Wochentag/Tag, Dauer, Uhrzeit von Beginn und Ende der Veranstaltung, Ort, Aktivität der geplanten regelmäßigen bzw. einmaligen Veranstaltung.
 - Vorbereitung Anfang März – Mitte Mai. 2019
 - Aufbau Mitte Mai 2019
 - Bauzeit Mitte Mai – Mitte Juni 2019
 - Ausstellung Mitte Juni – Ende Juni 2019
 - Abbau Anfang Juli 2019

3. Planen Sie zusätzliche projektbezogene Aktivitäten? Details zur Vorbereitungszeit, Kooperationspartnern, etc.
s. Anlage

4. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen? nein

5. Abfrage Kennzahlen

abgefragt: Kennzahlen	Soll
X	(vereinbart)
Anzahl der Einzelveranstaltungen	
Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	
Besucherzahl	6.000
Besucher unter 18 Jahren	4.000
Besucher über 55 Jahren	250
Besucher mit Migrationshintergrund	2.500
Eigenmittelquote in % (plus Verwaltung 10 %)	5,00
Zuschuss pro Besucher €/ 2 UStd.	0,83
Anzahl von Honorarkräften	10 -15
Anzahl von Ehrenamtlichen	2
Sonstiges	

6. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?
Flyer, Plakate, Baustelleninfosystem, Onlineplattformen, Pressemitteilungen, Zeitungsbe-
richte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge

7. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?
- Gästebuch
 - Erfahrungsberichte der begleitenden Erzieher und Lehrer

8. Wie werden die finanziellen Mittel beim Antragsteller verwaltet?
Verwaltung und Abrechnung: 

Jahresabschluss: 
 -  - 

9. Besteht die Berechtigung zum Steuerabzug nach § 15 UStG? Wenn ja, sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders auszuweisen und von den Ausgaben abzusetzen.
- nein

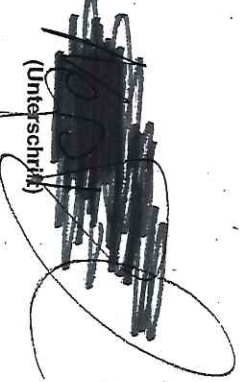
10. Weitere Anmerkungen:
- die Verwaltung wird über den beiliegenden Kostenplan hinaus in Eigenleistung und ehrenamtlich erbracht.
Das Projekt ist klar von Projekt in St. Pauli im Sept. 2019 abgegrenzt und kann ohne die beantragten Gelder nicht durchgeführt werden.

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige/n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).
Ich/Wir versichere/versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Ich/Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderen Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Hamburg, den 2.12.18


(Datum)


(Unterschrift)

Hinweise:

Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung von Ausgaben für abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) beantragt wird.

Bitte geben Sie in der Projektbeschreibung auch an, ob und weshalb die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Die voraussichtliche Höhe der Ausgaben ist auch anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestreiten werden.

Anlagen

Bunte Kuh e.V. Bauen mit Lehm 2019 in Hamburg - Wilhelmsburg

22 Bau- u. 14 Ausstellungstage

1.12.2018

I. Kostenplan

2019

1 Honorarkosten	keine Verschiebungen vorbehalten						
Anzahl	Tätigkeit	MWSt	E/Std.	incl. MWSt	Std/Tag	Tage	
1.1. Netzwerkaufbau							
1	Netzwerk	7%		37,45	8	8	2.396,80 €
1.2. Honorar Durchführungsplanung							
1	Planung	7%		37,45	8	8	2.396,80 €
1.3. Honorare Baustelleneleitung/Assistenz für 22 Aktionstage + Begleitprogr.							
geringfügige Änderungen vorbehalten							
1.3.1.	Ausbilder	7%	50	53,5	8,25	22	9.710,25 €
1.3.2.	Anleiter	7%	43	46,01	8,25	11	4.175,41 €
1.3.3.	Anleiter	7%	37	39,59	8,25	20	6.532,35 €
1.3.4.	Anleiter	befr.	35	35	8,25	9	2.598,75 €
1.3.5.	Anleiter	7%	28	29,96	8,25	6	1.483,02 €
1.3.6.	Anleiter	befr.	20	20	8,25	35	5.775,00 €
1.3.7.	Anleiter	19%	21	24,99	6	25	3.748,50 €
1.3.8.	Helfer	befr.	14	14	8,25	38	4.389,00 €
1.3.8.	Helfer	befr.	12	12	8,25	16	1.584,00 €
	KSK						654,00 €
	Begleitprogramm incl.						1.312,12 €
1.4. Honorar Baustellenauf- u. Abbau							
5	Pers.	im Durchschnitt	22		8	8	7.040,00 €
1.5. Honorare Ausstellung für 14 Tage							
2	Pers.	im Durchschnitt	27		9	14	6.804,00 €
1.6. Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation							
4	Monate	a	18	WS a	2.100 €	incl. SA	8.400,00 €
Summe Personalkosten 69.000,00 €							
2 Sachkosten							
2.1. Rechnung von Bunte Kuh Hamburg gGmbH: Miete für 70 t Lehm incl. 12.800,00 €							
Aufbereitung a 80 €/t = 5.600 €, 3 Lehmpressen a 200 €/36 Tage = 7.200 €							
2.2. Lader 6 Monate a 357,-€ 2.142,00 €							
2.3. Lehntransporte, Verladearbeiten 2.800,00 €							
2.4. Baustelleneinrichtung, Abbau Sachkosten 8.028,00 €							
2.5. Zeit, Miete Aktions-u. Ausstellungszeit 6.000,00 €							
2.6. Mat-Box, Zaun -Miete Aktions u. Ausstellungszeit, incl Transporte 2.000,00 €							
2.7. Reise- und Übernachtungskosten 1.430,00 €							
2.8. Materialien für Werbung und Dokumentation 4.800,00 €							
Summe Sachkosten 40.000,00 €							
4 gesamt 109.000,00 €							

II. Finanzierungsplan

2019

Gesamtkosten

109.000,00 €

bewilligt

1 Nisch Stiftung, bewilligt	500,00 €
2 NUE, bewilligt	5.000,00 €
3 SAGA Wilhelmsburg, bewilligt	1.500,00 €
4 Budnianer Hilfe e.V., bewilligt	2.500,00 €
gesamt bewilligt	9.500,00 €

Eigenleistung Bunte Kuh e.V. über Stiftungen

5 Lieselotte-Paulsen-Stiftung, bewilligt	5.000,00 €
6 Boesche Stiftung	500,00 €
gesamt Eigenleistung	5.500,00 €

beantragt

7 Kulturbehörde Hamburg, KTT, in Aussicht	50.000,00 €
8 Sondermittel Bezirk-Mitte, beantragt	15.000,00 €
9 Kulturmittel Bezirk-Mitte, beantragt	5.000,00 €
10 Sattelmacher-Stiftung, beantragt	5.000,00 €
11 Preuschhof Stiftung, beantragt	5.000,00 €
12 Stiftung Führeinander, beantragt	1.200,00 €
13 Jovita Stiftung, beantragt	2.000,00 €
14 ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit für 2.3. wird beantragt	2.800,00 €
15 Ernst Commentz Stiftung, beantragt	4.000,00 €
16 Hermes Deutschland, beantragt	4.000,00 €
gesamt beantragt	94.000,00 €
gesamt	109.000,00 €

Kostenabwicklung, Finanzcontrolling, Buchhaltung, Büromiete und eventuelle zusätzliche kostenrelevante Leistungen werden von Bunte Kuh e.V. in Eigenleistung oder durch zusätzliche Drittmittel erbracht.

Anlage 4

BUNTE KUH e.V.

Bauen mit Lehm für Groß und Klein – Wilhelmsburg 2019

Im multi-ethnischen und seit Jahrzehnten verarmten Hamburg-Wilhelmsburg soll ein regelmäßiger Standort für die Lehmbauprojekte von Bunte Kuh e.V. entwickelt werden, die mit jährlich stark wachsender Beteiligung von 2005 (1000 Teilnehmer) bis 2018 (13.000 Teilnehmer) in benachteiligten Hamburger Stadtgebieten durchgeführt wurden.

Hoch animativ, niedrigschwellig und kostenlos entstehen hier jeweils in mehrwöchigen sommerlichen Baukunst-Aktionen in Zusammenarbeit der Generationen, Kulturen und sozialen Schichten bis zu 4 m hohe, begehbare und beklätterbare Räume und Skulpturen nach eigenen Entwürfen aus Lehm. So entstehen durch die Hände und je nach Fantasie der kleinen und großen Baumeister frei modellierte Stadtländschaften.

Das Projekt soll zudem eine Brücke vom Spiel zum Ernst errichten, vom kreativen Modellieren zum bleibenden, genutzten Bauwerk. Im Rahmen des Projektes sollen Baukeramiken, virtuelle Reproduktionen und/oder 3D Modelldrucke als bleibende Produkte hergestellt werden.

Ziele und Anlass

Das Lehmbau-Projekt stärkt Identität, Selbstwertgefühl und den sozialen Zusammenhalt, fördert Materialwahrnehmung und Psychomotorik, die Kommunikation mit Fremden und den Abbau von Aggressionen. Eine für Stadtkinder seltene und intensive Naturerfahrung verbindet sich mit einer ungezwungenen multikulturellen Integration und der selbstverständlichen Inklusion Behinderter. Ein Ort der Bewegung und Begegnung.

Benachteiligte Kinder und Jugendliche entwickeln über die gemeinsame Umsetzung ihrer Ideen Kompetenzen für die Gestaltung ihrer Umgebung und präsentieren diese in einem öffentlichen Prozess. Die Fähigkeit zur Gestaltung Ihrer Umwelt wird gefördert durch eine komplexe von Erfahrung und Empathie getragene Ausbildung individueller und sozialer Schlüsselkompetenzen und Spielkultur wird Baukultur.

Auf Grund der explosiven Nachfrage nach diesem Projekt bauen wir das Netzwerk jährlich bespielter Aktionsplätze mit immer neuen Schwerpunkten weiter aus. Ziel ist eine Verankerung im Alltag von Familien, Bildungseinrichtungen und Stadtteil.

Umweltbildung

Naturkundlicher und umweltpädagogischer Projektteil: ca. 3.600 Kindern und Jugendlichen, die in Gruppen teilnehmen, werden in auf Alter und Fähigkeiten angepassten Baustellenführungen Fachwissen zum Thema Lehm vermittelt, einem der ältesten und nachhaltigsten Baumaterialien der Menschheit: geologischen Entstehung, lokale Nutzung, Verarbeitung, Recycling, baubiologische Qualitäten.

In das Projekt integriert ist ein Lehrauftrag an der HafenCityUniversität Hamburg, bei dem ca. 25 Studierende aus den Fachgebieten Architektur, Kultur der Metropole und Bauingenieurwesen jeweils 5 Tage teilnehmen.

Die unmittelbar an der Baustelle gelegene Bücherhalle Kirchdorf bietet einen Fächer übergreifenden Bücherfisch für Alt und Jung zum Thema Lehm und dazu eine Beratung für Eltern, Lehrer und Erzieher.

Modellcharakter

Selbstbestimmte Erfahrung und Demonstration eines modernen, an Gestaltungsqualitäten orientierten Anwendungsbereiches eines der ältesten, nachhaltigsten und innovationsfähigsten Baumaterialien der Menschheit als eine Grundlage lokal angepasster Baukultur in Hamburg.

Intensive und selbstbestimmte Sinnes- und Naturerfahrung im innerstädtischen Raum. Nur wer Natur kennt und mit ihr interagiert, wird sie schützen wollen und schützen können. Wir bieten einen sehr attraktiven und besonders niedrigschwelligen Raum für einen aktiv gestaltenden Umgang mit Naturmaterialien.

Ein über viele Jahre entwickeltes Bildungsnetzwerk, bei dem ca. 70 Institutionen von der Kita bis zur Hochschule in zunehmendem Maße auch strukturell kooperieren.

Niedrigschwelliges gemeinsames kreatives Handeln ohne Sprachbarrieren für Alt und Jung, Arm und Reich, Einheimische und Fremde zur Stärkung nachhaltiger individueller und sozialer Gestaltungskompetenz.

Erforschung und Demonstration des Mehrwertes von Integration und interkultureller Begegnung über langen Zeitraum für eine besonders große Öffentlichkeit im täglichen Erlebnisraum.

Erforschung und Demonstration eines innovativen Design-Potentials unter Einbindung alter Kulturtechniken. Technologie-Entwicklung mit dem Ziel Partizipation.

Eine wiederholbare und komplex in der Struktur des Stadtteils verankerte Erfahrung der Veränderbarkeit von Welt. Freiheitserfahrung als Fokus Lebenswelten verbindenden und verändernden Handelns zur Produktion von Stolz und Begegnung.

Ressort übergreifende Wirkungslinien (Kultur, Umweltbildung, Gesundheitsprävention, Familienförderung, Jugendhilfe, Inklusion Behinderter, Demokratieförderung).

Einige Details zum Ablauf

Die großen Skulpturen entstehen durch alle Besucher gemeinsam nach kleinen an Tischen geformten Modellen. Die Modelle werden ausgestellt und von den Kindern am Ende mit nach Hause genommen. Die Herstellung von kleinen und großen Objekten geschieht parallel während des gesamten Projektes.

Die Besucher können in jedem Moment frei entscheiden, welche Arbeit sie machen. In 22 Bautagen und mit Hilfe von ca. 6.000 Besuchern a 1,5 Std. werden so ca. 70 t Lehm und 5 t schamottierte Tonmasse verarbeitet.

Ca. 60 % der Teilnehmer kommen über Kitas, Schulen und andere eingeladene Gruppen, ca. 40 % kommen frei und individuell an den Nachmittagen und Wochenenden. Die Gruppenbelegung wird durch zeitversetzte Einladungen gesteuert. Wir rechnen mit je 10 % Fluchtlingen und Behinderten und je 5 % Senioren und Studierende.

Angeleitet werden die Besucher durch wechselnde Betreuer, je nach Baufortschritt und spezifischer Aufgabenstellung: an den großen Bauwerken und beim Bau der Ofenskulpturen durch 3 Künstler-Architekten, 1 Künstler-Ingenieur, 2 Kunstpädagogen, 2 Bildhauer. Architektur-Studierenden assistieren. 3 Keramiker und 1 Sozialpädagogin betreuen die Herstellung von Modellen und der Baukeramik-Module. Die Produktion der modellierfähigen Lehmstränge wird meist von 2 Handwerkern an den von uns entwickelten mobilen Lehmstrangpressen betrieben. Parallel werden dünne und modellierbare Tonplatten zur sofortigen Bearbeitung gewalzt.

Am letzten Bautag wird ein Fest mit Musik und internationalen Speisen vom Lehmofen gefeiert. Danach können die Räume und Skulpturen noch einige Tage bespielt und beklebert werden.

Für die Herstellung bleibender Objekte verfolgen wir unterschiedliche technische Wege:

- Sommer 2016/2017 in der Bücherhalle Kirchdorf haben wir zusammen mit Flüchtlingskindern Säulen aus vor Ort gefertigten Terracotta zu dem Thema „Geschichten aus Büchern“ gestaltet.
 - in Zusammenarbeit mit dem Studiengang Geodäsie und Geoinformatik der HafenCity Universität Hamburg (z.T. mit Fraunhofer Einrichtung für additive Produktions-technologie) virtuell reproduzierte Lehmskulpturen und 3D-Druck in 1:25 in Kunststoff/Metall.
- So sollen bei der Aktion 2019 weitere Erfahrungen mit der parallelen Anwendung einer der ältesten und einer der neuesten Technologien der Menschheit zu diesem Zweck gesammelt werden: dem manuellen und digitalen Modellieren. So entstehen Vorbilder neuer Qualitäten eines kreativen und partizipativen Raum-Designs insbesondere für benachteiligte Bevölkerungsgruppen und Bildungseinrichtungen von der Kita bis zur Hochschule zur Anwendung im Innen- und Aussenraum.

Zeitplan

- Gesamtaufzeit: April - Nov. 2019
- Vorbereitung und Aufbau bis Mitte Mai 2019
 - Bauzeit 23. Mai bis 16. Juni 2019, täglich außer Montag 9:30 – 17 Uhr
 - Fest am 16. Juni 15 – 18 Uhr
 - Ausstellung 17. - 30. Juni 2019 täglich außer Montag, danach Abbau
 - Dokumentation und Evaluation August 2019

Zielgruppen

Die erste Zielgruppe sind die Kinder und Jugendlichen der umgebenden Stadtteile, Ihre Familien, Freunde und Nachbarn, sowie Gäste aus der ganzen Stadt. Bei der Vergabe von Gruppenterminen bevorzugt werden alle Arten von benachteiligten Menschen. Ziel ist eine hohe Diversität mit Inklusionskraft. Das um das Projekt bestehende intensive und komplexe Netzwerk unterstützt und gestaltet die jeweils offenen Prozesse. Das Projekt wird in den Hamburger Diskussionen um eine partizipative Stadtentwicklung kommuniziert.

Ort

Der Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg zählt seit Jahrzehnten zu den ärmsten in der Stadt. Wilhelmsburg hatte in 2013: 53.764 Einwohner, 21 % Kinder/Jugendliche, 77,8 % Kinder/Jugendliche mit Migrationshintergrund, 26,7 % aller Haushalte mit Kindern sind Alleinerziehende, 22,5 % aller Einwohner und 43,1 % aller unter 15 Jahre sind SGB-II - Empfänger. Besonders viele Familien leben in Armut und räumlich beeengten Verhältnissen. Schlagzeilen machte trotz der Bildungsferne die anhaltende Misere in der Bildungspolitik. Die vielen zugezogenen Flüchtlinge machen die Verhältnisse nicht einfacher.

Durchführung in der Fußgängerzone Bahnhofspassage, dem zentralen Eingangsbereich in den Stadtteil. Idealer Platz: alle Generationen, Kulturen u. Schichten.

Kooperationen (Stand 2018)

- alle Schulen des Stadtteils Wilhelmsburg, insbesondere Elbinsel-Schule, STS Wilhelmsburg, sind stark eingebunden (Fächer-/Alters übergreifend, z.T. fachliche Begleitung im Unterricht)
- weitere 15 Schulen, 25 Kitas aus der ganzen Stadt.
- Beratungsstellen für interkulturelle Erziehung und Kunstpädagogik, Schulbehörde Hamburg empfehlen das Projekt für Basis-/Vorbereitungsklassen und den Kunstunterricht.
- Flüchtlingsseinrichtungen an der Hafentbahn, Schlenzigstrasse, Schnakenburgallee, Pestalozzi Kita am Gleisdreieck u.a.
- ca. 25 lokale Initiativen für Geflüchtete wie z. B. Flüchtlingshilfe Die Insel hilft, Freizeithaus Kirchdorf-Stüd, SME die Fähre, Honigfabrik, Spielmobil Falkenfliker, Kunst-Nomadin Katrin Milian, Haus der Familie, Bauverein d. Elbgemeinden, SBB Kompetenz gGmbH und zahlreiche Mentorenprojekte wie: ZEIT Stiftung Weichenstellung (Jugendliche aus diversen

- Unterkünten), kids welcome (Familien aus der Georg-Wilhelm-Str.), Diesterwegstipendium der Patriotschen Gesellschaft (Kindern aus 14 Schulen), Weekendschool Deutschland e.V.
- Einrichtungen für körperlich, seelisch oder geistig behinderte Kinder: Schule Kielkamp, ReBBZ Altona, BHH Sozialkontor Mitte, ReBBZ Billstedt, Elbschule Bildungsz. Hören und Kommunikation, ReBBZ Nord Robert-Koch-Schule, Bildungsz. für Blinde und Sehbehinderte, Christopherus Schule, Interdis. Frühförderstelle Kindertherapie-Praxis, Kurschlüssel-Leben mit Behinderung, Bugenhagenschule Blankenese
- Fachschulen f. Sozialpäd./Heilerziehung: FSP-Altona, FSP-Anna-Warburg, FSP-Wagnerstr.
- HafenCityUniversität Hamburg (Lehrauftrag Fächer übergreifend, Buddy-Programm).
- Behinderten-, Senioren-, Therapie-, Jugendeinrichtungen
- Bücherhalle Kirchdorf (Strom und Wasser- Versorgung, Büchertisch zum Thema Lehm).

Rahmen eines größeren Projektes

Netz von Lehmbau-Aktionsplätzen in benachteiligten Hamburger Stadtgebieten für den täglichen kostenlosen Besuch. Schanzepark (seit 05), Gr. Bergstr. (seit 08), St. Pauli (seit 2012), Wilhelmsburg (seit 2015). Die Weiterentwicklung mit bleibenden Objekten ist Teil einer mehrjährigen Testreihe verschiedener Technologien.

Öffentlichkeitsarbeit

bei 80 Partner-Institutionen, Tagespresse, Fachpresse diverser Ressorts, TV, Fahrgast-TV, Bürgerinitiativen, Stadteilfeste, Plakate, 18.000 Handzettel, 2000 mail-Kontakte zu Eltern, Erziehern, Lehrern, Kindern, Einrichtungen, Arbeitskreisen. Der Veranstaltungsort ist zentral gelegen und sehr öffentlichkeitswirksam.

Dokumentation

Fotografisch mit PowerPoint-Doku. Schlussbericht. Pressespiegel. Erfahrungsberichte begleitender Pädagogen. Gästebuch. Fragebogen-Evaluation.

Auszeichnungen

Zahlreiche Preise und Modellförderungen, wie z.B. Deutsche Präventionspreis, Preis Aktiv für Demokratie und Toleranz Spielraumpreis Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderpreis, REWE Family Preis Nationaler Förderpreis „Kunst bewegt“, Preis der "Ich kann was!"-Initiative Deutsche Telekom, Brücken-für Kinder-Förderpreis und 2018: Eine-Welt-Preis der Nordkirche und die Janosch-Urkunde für gute Nachbarschaft!

Anmerkung

Bunte Kuh e.V. arbeitet bisher ohne staatliche Basisförderung. Ressort übergreifende Wirkungslinien unserer Projekte verbinden sich außer bei Preisen oder Modellförderungen nur schwer mit der Förderlogik der öffentlichen Hand. So arbeitet die Geschäftsführung ehrenamtlich, eine halbe Stelle unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit. 10-15 interdisziplinäre freiberufliche Honorarkräfte werden von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer unterstützt. Ehrenamtliche Arbeit wird durch die Besucher in großem Umfang geleistet. Der tägliche Aufräumdienst wird mit den Besuchern zusammen erbracht. Es beteiligen sich Praktikanten, Arbeitslose, Handwerker, Studenten der Arch., Stadtpl., Soz.Päd. als Anleiter-Assistenten oder in der Lehmproduktion. Der größte Teil der Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit erfolgt ehrenamtlich.

Sollten weitere Mittel eingeworben werden, wird die Anleitedichte erhöht, die Aktions- und Ausstellungszeit verlängert, ein größeres Zeit, mehr Lehm und mehr Maschinen eingesetzt und Themen bezogene Ausflüge mit den Kindern unternommen (z.B. Kunstmuseum, Handwerksbetriebe). Wenn weniger Mittel eingeworben werden, werden diese Posten reduziert. Die Verwaltung durch Bunte Kuh e.V. erfolgt ehrenamtlich oder in Eigenleistung (ca. 10 %).